

[16029] Wir suchen zu baldigem Antritt einen älteren Gehilfen, welcher mit der Versendung von Novitäten und dem Verkehr mit einem feineren Publikum wohl vertraut ist; schnelles und sicheres Arbeiten ist Hauptbedingung.

Breslau. **Hirt'sche Sort.-Buchhandlung**  
(Louis Köhler).

[16030] Dauernde Stellung. — Für meinen hiesigen Verlag suche ich einen mit der Expedition und Buchführung, sowie mit den Verlagsarbeiten durchaus erfahrenen ersten Gehilfen, der gediegene Sortimentskenntnisse besitzt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Anfangsgehalt 1500 M. p. a. Nur Reflektenten, die bereits eine ähnliche Stellung in größeren Musikverlagshandlungen eingenommen haben und musikalisch gebildet sind, belieben ihre Offerten u. Zeugnisse an mich direkt einzusenden.  
Berlin W., Behrenstraße 7.

**Adolph Fürstner.**

[16031] Zu Ostern d. J. ist in meiner Buchhandlung verbunden mit Papiergeschäft eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Kost und Wohnung gegen verhältnismäßige Entschädigung in meinem Hause. Bez. Offerten erbitte ich direkt per Post.  
Weissen, im März 1885.

**Louis Mosche.**

[16032] In einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer süddeutschen Residenzstadt können ein Lehrling und Volontär jetzt oder später eintreten. Näheres sub Chiffre A. 3824. durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

[16033] Zum 1. April suche ich einen gut empfohlenen nicht zu jungen Gehilfen.

**Hermann Behrendt**  
in Bonn.

### Gesuchte Stellen.

[16034] Ein mit tüchtigen Sortiments- und Sprachkenntnissen ausgerüsteter Gehilfe, welcher gegenwärtig in einem der größten Sortimentsgeschäfte einen Vertrauensposten bekleidet und der von seinen bisherigen Prinzipalen aufs wärmste empfohlen wird, wünscht seine Stelle zu verändern.

Gütige Offerten unter Chiffre „Wien“ vermitteln bereitwilligst die Herren F. Volkmar in Leipzig und S. Dominicus in Prag.

[16035] E. 37jähr. erfahrener Buchh. m. guten Zeugn., der mehr. Jahre selbst. gew., sucht in Berl. od. Sort. dauernd feste Stellung. Gef. Off. unter M. 10793. d. d. Exped. d. Bl. erb.

[16036] Wir suchen für einen jungen Mann, der bei uns gelernt u. noch 2 Jahre als Gehilfe thätig war, eine Stellung.

Suchenden können wir in jeder Hinsicht nur empfehlen.

Hildburghausen, 18. März 1885.

**Kesselring'sche Hofbuchhandlung.**

[16037] Für einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen suche ich Stellung in einem mit Buchdruckerei verbundenen Verlagsgeschäft.

Betreffender besitzt gute Sprachkenntnisse, versteht die doppelte Buchführung und macht bescheidene Ansprüche.

**E. F. Steinacker** in Leipzig.

[16038] Für einen jüngeren Gehilfen, den wir bestens empfehlen können, suchen wir eine Stelle und sind zu näherer Auskunft gern bereit.  
Ravensburg. **Dorn'sche Buchhdlg.**

[16039] Ein mit allen Kontorarbeiten, dem Druckerei- und Korrekturwesen, sowie mit der Aufnahme von Referaten vertrauter Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offerten sub „Bescheidenheit“ an Herrn Ed. Kummer in Leipzig erbeten.

[16040] Für e. j., gut empfohl. Gehilfen, m. allen Verlags- u. Sortimentsarbeiten vertraut, wird unter besch. Anspr. Stellung gesucht. Gef. Off. sub A. Z. Berlin Postamt 24. erbeten.

[16041] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit Ostern bei uns beendet, suchen wir Stellung.

Zu jeder näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Basel, März 1885.

**G. Detloff's Buchhandlung.**

[16042] Volontär. — Ein junger Mann, Oberprimaner eines Realgymnasiums, der seine Militärzeit absolviert und ein Jahr in einem größeren Sortimente Norddeutschlands zur vollen Zufriedenheit seiner Herren Chefs gearbeitet hat, sucht zwecks weiterer Ausbildung eine Volontärstelle. Gef. Offerten sub # 10528. an die Exped. d. Bl.

[16043] Für e. jungen Mann suche baldigst Stellung als Volontär in einem Leipziger oder Berliner Verlagsgeschäft. Gef. direkten Offert. sehe entgegen.

Achtungsvoll  
**Th. Fischer's med. Buchhdlg.**  
in Berlin N. W.

[16044] E. strebs. j. Mann m. schöner Handschr. u. Gymnasialb. i. St. als Lehrling in e. Verlagsgesch. Gef. Off. sub # 11033. a. d. Exp. d. Bl.

[16045] Ein Tertianer, 15 1/2 Jahre alt, wünscht den Buchhandel zu erlernen. Offerten sub S. # 11034. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Besetzte Stellen.

[16046] Den Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle mit bestem Danke die Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

**Fr. Adermann** in Weinheim.

### Bermischte Anzeigen.

#### „Preussische Schulzeitung.“

[16047] Auflage 2700.

Herausg. von Pastor prim. **L. W. Seyffarth**  
u. Lehrer **W. Vahn.**

Geeignetstes Organ zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln jeglicher Art in der Lehrwelt. Insertionspreis 30 & pro 4spaltige Petitzeile; Beilagen pro 1000 7 M. 50 &. Recensionen werden angenommen.

Erscheint wöchentlich 2 mal im Verlage von **A. Weckerich** in Berlin W.

**Verlag u. Expedition d. „Preuß. Schulzeitung“**  
in Berlin W., Alvenslebenstraße 4.

(Kommiss.: **Bernhard Hermann.**)

#### Vinierte Schreibhefte!

[16048]

Viniatur-Muster u. Probehefte gratis!  
Harburg a. E. **Gust. Eisan.**

[16049] **Insertate**  
finden durch

### Ueber Land und Meer, Allgemeine illustrierte Zeitung, Großfolio-Ausgabe

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Lokale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Klasse in allen Teilen Deutschlands, Österreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechnen wir:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 1 M. 80 &

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe für die 5mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 60 &

mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Wir bitten, dies bei Erteilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt**  
(vormals Eduard Hallberger).

### Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.

[16050]

Die vielen mir täglich zugehenden Disponenten-Fakturen nötigen mich zu der wiederholten Erklärung, daß ich in diesem Jahre von den Vereinspublikationen ohne jede Ausnahme

#### keine Disponenten

gestatten kann.

Auch bitte ich zu berücksichtigen, daß alle von **A. Hofmann's** Separat-Conto hier in Rechnung 1884 gelieferten Artikel auf Conto des Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur in Berlin

gehören und nur mit diesem zu verrechnen sind.

Verwechslungen mit

**A. Hofmann & Co.,**

**A. Hofmann's Separat-Conto** und

**Gebrüder Paetel**

bitte ich in Zukunft zu vermeiden.

Berlin W., Lützowstraße 113,

Ende März 1885.

**Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.**  
Dr. Hermann Paetel.